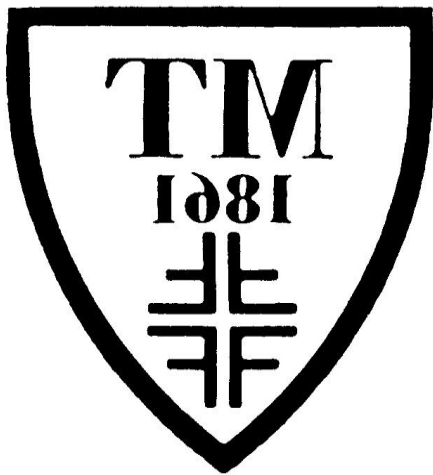


Melsunger
Turngemeinde 1861



Abt.

Jedermannsport



Laufsaison
2011

Jahresbericht Sportwart 2011

Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler!

Als Sportwart unserer Abteilung ist es nicht leicht, einen Bogen zu spannen über das vielfältige sportliche Geschehen des 150.Jubiläumsjahres unserer MT. Ich will es dennoch versuchen.

Sechsstundenlauf – ein Lauffest für die ganze Familie

Der Sechsstundenlauf im Rahmen unserer Jubiläums-Festwoche bescherte uns am 20.August eine nie erhoffte große Beteiligung. Vertreten waren alle Altersklassen zwischen 3 und 86 Jahren, es wurde gewandert, gewalkt und gelaufen, soviel wie jeder konnte oder wollte. Am Ende legten alle gemeinsam mit 3650 Kilometern fast die doppelte Länge der anvisierten 1861 Kilometer zurück. Die hohe Beteiligung (358 Personen) zeigt, dass die sportlich interessierte Öffentlichkeit solche Veranstaltungen, die auf einen Wettkampf-Charakter verzichten, durchaus annimmt. Eine Abteilung wie die unsere, die sich für den Breitensport engagiert, benötigt daher solche Events, um mit der Öffentlichkeit in Berührung zu kommen mit dem Ziel, sie für unseren Sport zu gewinnen. Deshalb empfiehlt es sich, die sportliche Ebene unterhalb des wettkampfmäßigen Volkslaufens weiter zu entwickeln.

Ein Sportverein kann und darf jedoch auf das Streben nach sportlicher Leistung nicht verzichten. Wer gewillt ist, seine Leistungsfähigkeit im Laufen auszubauen, der muss in unseren Reihen die entsprechenden Unterstützer genauso finden wie jemand, der sich mit einer mehr oder weniger regelmäßigen sportlichen Betätigung zufriedengibt. Dementsprechend sind unsere Angebote zu gestalten und in der Öffentlichkeit publik zu machen. Unsere Homepage ist diesbezüglich ein hervorragendes Instrument, sie sollte aber bei allen möglichen Gelegenheiten in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Die Volksläufer des Nordhessencups

Von der Beteiligung her wurde beim diesjährigen 26.Nordhessencup erstmals unser Abwärtstrend gestoppt: Gegenüber dem Vorjahr (16) kamen wir mit 18 Teilnehmern in die Cupwertung! Auch in der Vereinswertung konnten wir uns mit dem 6.Platz im vorderen Bereich behaupten. Unsere Leistungsbilanz: drei Klassensiege durch

<i>Michael Schaier</i>	10-km-Strecke	M20
<i>Hilmar Schneider</i>	10-km-Strecke	M45
<i>Horst Diele</i>	20-km-Strecke	M75

Für seine 25.Teilnahme am Nordhessencup erhielt Horst Diele eine besondere Ehrung. Einen detaillierten Bericht habe ich im *Anhang* beigefügt.

Den zweiten Cup-Wettbewerb in unserer Region, den Schwalm-Eder-Laufcup (SELC), beendete unser *Martin Modes* seit 2006 in Folge bereits zum 6.Male erfolgreich.

Für die kommende Volkslaufsaison wünsche ich mir eine weitere Steigerung bei der Beteiligung. In unseren Reihen haben wir durchaus Läuferinnen und Läufer, die sich an einen Volkslauf heranwagen sollten. Einen Versuch ist es allemal wert, mit vielen Gleichgesinnten auf einer neuen unbekanntem Strecke zu laufen, siehe **Matthias Rode**. Erst dann kann mitgeredet und sich ein Urteil gebildet werden über das wettkampfmäßige Laufen. Ich jedenfalls freue mich bereits auf die neue Volkslaufsaison.

Unsere schnellen Leute sollten sich vormerken, dass im Rahmen des Eschweger Volkslaufs am 1. April 2012 auf der 10-km-Strecke die nordhessische Straßenlauf-Meisterschaft in sämtlichen Altersklassen ausgetragen wird. Die Strecke ist bekanntlich amtlich vermessen, sodass die Ergebnisse Eingang in die Bestenlisten finden werden.

Die Straßenlauf-Saison

Neben den Volksläufen werden sogenannte Straßenläufe angeboten, üblicherweise auf Strecken, die für die Bestenlisten zählen und deren Längen amtlich vermessen sind: 10 km, Halbmarathon und Marathon.

Besonders beliebt sind die Halbmarathonläufe in unserer Region, wie z. B. in Kassel oder in Bad Hersfeld. Denn nicht jeder will oder kann Marathon laufen, schon allein wegen des aufwendigen Trainings.

Unsere Halbmarathonis kamen gemeinsam auf 42 Läufe, daran waren 21 Männer und 7 Frauen beteiligt. Erneut erzielte **René Wildner** mit 1:24:02 h am 8. Mai in Hannover bei den Männern die schnellste Zeit und **Hellen Bockskopf** war mit 1:53:22 h am 22. Mai in Kassel die schnellste bei den Frauen.

Die Marathonläufer

Auf unserer „Spezialstrecke“, dem Marathon, wird das „Häufchen der Aufrechten“ auch immer kleiner. Nach dem verletzungsbedingtem Ausfall von Frank Dietrich und der Marathon-Abstinenz von Walter Thein klafft eine große Lücke im vorderen Leistungsbereich. Man erkennt das am besten daran, dass unser **Salim Hadid** als 54 (!)-Jähriger unser schnellster Marathoni werden konnte. Er rangiert mit seiner in diesem Alter gelaufenen persönlichen Bestzeit von 3:22:39 h knapp vor **Marcus Maciossek** mit 3:29:10 h.

Den Abwärtstrend repräsentieren folgende Zahlen: Waren es 2009 noch 19 und 2010 noch 16, so sind es 2011 gerademal 12 Männer, die dem Marathonlaufen treu geblieben sind. Bei den Frauen ist die Lage nicht besser, nur unsere unverwüstliche **Claudia Rudolff** wagte sich nach einjähriger Pause wieder an den Start. Mit der beachtlichen Laufzeit von 3:37:38 h feierte die 49-Jährige ein Comeback.

Insgesamt liefen unsere Marathonis 38-mal Marathon, dabei sind allerdings die über der Marathondistanz liegenden Kilometerleistungen von Salim Hadid und Horst Diele anlässlich unseres Sechsstundenlaufs mitgezählt.

Mit den von Achim Ossig und mir angebotenen „langen Läufen“ an den Samstagen wollen wir für ein vorbereitendes Training für den Marathonlauf sorgen. Achims Gruppe läuft ein Tempo zwischen 6:00 und 6:20 min/km, das derzeit von mir

praktizierte Lauftempo bei den Zwei-Stundenläufen liegt zwischen 6:30 und 7:00 min/km und dürfte m.E. für Einsteiger in das Marathonlaufen besonders geeignet sein.

Unser Vielstarter **Jürgen Fischer** kam in diesem Jahr auf 7 Läufe, gefolgt von **Ludwig Georg Braun** und **Gerhard Neidert** mit je 6 Läufen. Je drei Einsätze hatten: **Salim Hadid**, **Karl Lischka**, **Karl Ploch** und **Horst Diele**. Bei den Männern führt die Liste der Vielstarter Jürgen Fischer mit 162 Marathonläufen an, gefolgt von Wolfgang Büttner (120) und Horst Diele (106). Bei den Frauen schlagen inzwischen 17 Marathonläufe bei **Claudia Rudolff** zu buche, womit sie die bisher führende Gudrun Ellenberger (16) ablöste.

Als Saison-Höhepunkt hat der Kassel-Marathon für unsere Läuferinnen und Läufer bei Weitem nicht mehr jene Attraktivität der ersten Jahre, obwohl den Marathonläufern mit der neuen Laufstrecke erstmals nur noch eine Runde zugemutet wurde. Die nunmehr flachere Laufstrecke verhalf unserer **Claudia Rudolff** mit 3:37:38 h auf Rang zwei der Kreisbestenliste der Frauen zu laufen und unserem **Salim Hadid** zu einer persönlichen Bestleistung von 3:22:39 h. Neben unseren 4 Marathonläufern liefen auf der Kasseler Halbmarathonstrecke aus unseren Reihen immerhin 2 Frauen und 10 Männer.

Im Landschaftslaufen (Ultra-Marathon) oberhalb der Marathondistanz konnte unser **Frank Dietrich** in diesem Jahr nicht mit Schlagzeilen auf sich aufmerksam machen. Nach seinen Gesamtsiegen bei der 51-km langen Harzquerung in den Jahren 2008 und 2010 kam er diesmal „nur“ auf den zweiten Platz in seiner Altersklasse M30 (9.Platz gesamt). Bei diesem Lauf schien sich bereits ein grundsätzliches körperliches Problem bei ihm bemerkbar zu machen. Das führte dann vier Wochen nach der Harzquerung beim Super-Rennsteiglauf (72,7 km) zu einem für ihn schwachen Abschneiden, als er weit hinter seinen bisherigen Laufzeiten zurückblieb und gerademal den 10.Platz in der M30 erreichen konnte.

Unsere Präsenz in der Kreisbestenliste

Leider hat sich hier der Trend fortgesetzt, dass wir in der Kreisbestenliste immer seltener vertreten sind. Das war früher anders, da wollten wir uns in der Kreisbestenliste möglichst weit vorn platzieren. Der Grund für die derzeitige Entwicklung liegt in der Interessenlage unserer Läuferinnen und Läufer. Sie starten bevorzugt bei den Volksläufen und meiden Läufe auf amtlich vermessenen Laufstrecken. Für sie ist die Bestenliste offenbar uninteressant.

Dennoch konnten sich einige unserer wenigen Leistungsträger in der Kreisbestenliste bemerkbar machen, und zwar auf den Plätzen 1-3:

Frauen:	Marathon	Claudia Rudolff	3:37:38	2.Platz
W45:	Marathon	Claudia Rudolff	3:37:38	2.Platz
W55:	Halbmarathon	Regina Willing	2:22:22	3.Platz
W60:	3000 m	Sibylle Ebinger	16:24,03	1.Platz
	10 km	Sibylle Ebinger	58:56	1.Platz

	Halbmarathon	Maria Beier	2:30:36	2.Platz
Männer:	10 km	René Wildner	37:33	2.Platz
M40:	3000 m	René Wildner	10:34,31	2.Platz
	10 km	René Wildner	37:33	1.Platz
	Halbmarathon	René Wildner	1:24:02	3.Platz
M50	3000 m	Salim Hadid	12:01:34	2.Platz
M55:	Marathon	Karl Ploch	3:48:05	2.Platz
M60:	Marathon	Kurt Hofmann	3:58:03	1.Platz
M65	Marathon	Jürgen Fischer	4:07:24	1.Platz
	Marathon	Ludwig Georg Braun	4:24:56	2.Platz
M75:	800 m	Horst Schubert	3:06,02	1.Platz
	Marathon	Horst Diele	4:47:45	1.Platz

Vorbildlich fand ich den Einsatz von **Heidi Sostmann, Sibylle Ebinger, René Wildner und Salim Hadid**, die sich bereitwillig für einen Einsatz bei dem alljährlichen Kreissparkassencup für die Mannschaften unseres Vereins zur Verfügung stellten. Auf diese Weise sammelten sie nicht nur wichtige Punkte für die jeweils zweiten Plätze bei den Männern und Frauen, sondern sie liefen mal auf einer Bahn und kennen nun ihre Laufzeiten über 3000 m.

Meisterschaftserfolge

Mit einer eindrucksvollen Leistung meldete sich unser **Horst Schubert** nach seinen Achillessehnen-Problemen im Vorjahr auf der Laufbahn zurück: Am 28.Mai holte er sich in Bruchköbel bei den hessischen Seniorenmeisterschaften den Titel im 800-m-Lauf der Klasse M75 in 3:06,02 min.

Verschwisterungs-Stafette

Unser Stafettenlauf, diesmal in Bad Liebenstein gestartet, war wieder ein Beitrag für die am 30.Juni 1990 beurkundete Städtepartnerschaft zwischen der thüringischen Kurstadt und unserer Heimatstadt. In der öffentlichen Wahrnehmung wird diese Partnerschaft derzeit im Wesentlichen einmal pro Jahr durch den Stafettenlauf und eine gemeinsame Wanderung erlebt. Die Partnerschaftsvereine hier wie dort sind daher an der Fortführung dieser Veranstaltungen interessiert. Wir praktizieren mit unserem Stafettenlauf in vorbildlicher Weise Partnerschaft zwischen beiden Städten, auch wenn die Besetzung der Stafette inzwischen recht einseitig durch uns erfolgt.

Auch wenn dank der Unterstützung von **Monika** und **Walter Thein, Achim Ossig** und **Frank Dietrich** sowie der Stammläufer dieser Lauf nicht gefährdet ist, möchte ich für ihn werben und besonders auf die neue Möglichkeit des Walkens aufmerksam machen. Es muss also niemand außen vor bleiben mit dem Argument, „die sind mir zu schnell, da kann ich nicht mithalten“.

Danke

Bei **Achim Ossig** und **Walter Thein** möchte ich mich in unser aller Namen bedanken; sie organisieren seit 12 Jahren unsere beiden Volksläufe und zogen damit 2011 mit

Karl Ploch gleich, der vor ihnen auch 12 Jahre lang für unseren Bartenwetzter-Volkslauf die Verantwortung innehatte.

Ausblick

Viele Vereine, nicht nur solche wie der unsere, leiden derzeit an Mitgliederschwund. Es scheint, als wollten sich immer weniger Menschen körperlich bewegen, selbst auf die Gefahr hin, sich dadurch die grassierenden Zivilisationskrankheiten und ein frühes Siechtum einzuhandeln. Deshalb ist es in dieser Situation dringender als je, für unseren Sport zu werben. Ich bin mir sicher, dass sich der derzeitige Trend, sich immer weniger sportlich zu betätigen (besonders bei den jüngeren), wieder umkehren wird. Wir brauchen nur etwas Geduld und dürfen nicht aufhören in unseren Bemühungen für den Breitensport. Einiges können wir durch Mundpropaganda erreichen, macht davon überall Gebrauch.

Für unsere Marathonis gibt es erfreulicherweise eine Fortsetzung beim Bilstein-Marathon am 22. April im Kaufunger Wald. Auch der traditionelle Advents-Waldmarathon in Bad Arolsen wird zum üblichen Termin wieder fortgesetzt, allerdings mit einem neuen Veranstalter. Wer seine Schnelligkeit testen will auf einer exakt vermessenen 10-km-Strecke, der kann das bei den im Rahmen des Eschweger Nordhessencup-Volkslaufs am 31. März ausgeschriebenen nordhessischen Straßenlauf-Meisterschaften in die Tat umsetzen.

Liebe Läuferinnen und Läufer, es gibt wieder viel zu laufen in unserer Region, laufen wir los!!!

Melsungen, 26.12.2011

Horst Diele

Anhang:

Nordhessencup – 2011

MT – Cup-Teilnehmer

<i>Strecke</i>	<i>Name</i>	<i>Jg.</i>	<i>AK</i>	<i>Starts</i>	<i>Platz</i>	<i>Punkte</i>
1 km	Steuber, Till	02	M9	13	2.	8.590
5 km	Funck, Lorenz	97	MSA	8	4.	9.782
	Ebinger, Sibylle	49	W60	8	2.	6.202
10 km	Schaier, Michael	84	M20	8	1.	19.624
	Wildner, René	70	M40	8	3.	21.332
	Rode, Matthias	70	M40	8	25.	10.295
	Grebe, Jörg	66	M45	8	11.	19.112
	Schneider, Hilmar	62	M45	8	1.	21.934
	Jaklinski, Thomas	54	M55	8	12.	13.736
20 km	Dippel, Kerstin	62	W45	8	5.	25.962
	Maciossek, Marcus	65	M45	8	8.	36.628
	Modes, Martin	62	M45	8	20.	28.910
	Thein, Walter	57	M50	9	3.	37.120
	Ossig, Joachim	53	M55	8	8.	25.879
	Hofmann, Kurt	47	M60	8	4.	29.785
	Lischka, Karl	50	M60	8	6.	25.060
	Diele, Horst	36	M75	8	1.	23.787
	Kombi	Hadid, Salim	57	>M50	11	5.
Summe				153		400.728

NHC-Vereinswertung:

6. Pl. 447.991
28 Teilnehmer
176 Läufe

Cupwertung

18 Teilnehmer

3 Klassensiege sowie 2 zweite und 2 dritte Plätze

(Kombi Zum 6. Male durchgeführte Kombi-Wertung, bestehend aus 8 Läufen, bei denen jede der drei Strecken (5, 10 u. 20 km) mindestens

zweimal "gelaufen werden müssen; in zwei Klassen unter 50 und über 50 Jahre.")

Anmerkungen:

1. Ab diesem Jahr wird es keine gedruckten Bestenlisten mehr für die Region Nord geben. Stattdessen werden sie unter www.hlv-region-nord.de veröffentlicht.

2. Aus unseren Reihen verstarben 2011:

- Am 8. Februar Günter Friedel, einer der ersten Marathonläufer unserer Abteilung,
- am 14. Juni Günter Herrmann,
- am 5. September Wigand Braun, Abteilungsleiter von 1988-93.

3. Problem Schließung Melsunger Jugendherberge.

Um ein Abwandern des IGL-Nachwuchscups zu verhindern, sollten wir uns anstrengen, für die benötigten Übernachtungsplätze bei uns in Melsungen zu sorgen. Zöge der Nachwuchscup zu einem anderen Veranstalter, verlören wir die Hälfte der Teilnehmer am Adventslauf!

Ich könnte mir vorstellen, unsere Stadtsporthalle für die Nächtigung vom Samstag auf Sonntag vorzuhalten. Denn bei großen Lauf-Events ist es durchaus üblich, eine geeignete Halle für die Übernachtung der Teilnehmer zur Verfügung zu stellen. Unsere Stadtsporthalle besitzt eine große Zahl an Turnmatten, die sich als Unterlage eignen. Die jungen Cup-Teilnehmer würden sich ihre Schlafsäcke mitbringen und fänden es bestimmt recht abenteuerlich, auf solche Weise die Nacht zu verbringen.

Am frühen Morgen müssten wir allerdings ein einfaches Frühstück (gegen einen Obolus) anbieten. Und wir müssten umgehend die Halle für diesen Zweck reservieren lassen.

4. SELC-Teilnehmer am Adventslauf

Etwa 40 Teilnehmer des Schwalm-Eder-Laufcups nehmen i.d.R. an unserem Adventslauf teil. Diesen Anteil gilt es ebenfalls uns zu erhalten. Daher ist es begrüßenswert, dass unser Martin Modes nun schon zum 6. Male in Folge unsere Vereinsfarben bei dem Cup vertrat. Wir könnten aber durchaus mit weiteren Personen aus unseren Reihen diesen Cup unterstützen, der übrigens nur 6 Starts aus 9 Läufen benötigt.